

2024 iNTER MAT.

**PARIS - FRANKREICH
24.-27. APRIL 2024**

Die Fachmesse für nachhaltige
Lösungen und Technologien
im Bausektor

Die gesamte Branche engagiert
sich für das nachhaltige
Bauwesen von morgen

#De karbo nisier ung

GEMEINSAM MIT
DER WOC-MESSE



**Sichern Sie
sich hier
Ihr GRATIS-TICKET**



**Oder mit dem Code
ALLPARPRI24
auf paris.intermatconstruction.com**

 #intermatparis
contact@intermatconstruction.com

ORGANISIERT VON

COMEXPOSIUM

EVOLIS
LES ACTEURS DE L'INDUSTRIE
EN MOUVEMENT

 SEIMAT

INTERMAT Paris, Gesellschaft SE INTERMAT, mit einem Kapital von 80.000 €, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister von Nanterre unter der Nummer 339 486 623, mit Sitz in 70 Avenue du Général de Gaulle – 92058 Paris La Défense Cedex – France



GROSSE INSPEKTION NACH ÜBER 50 JAHREN

→ Einen wahren Arbeitsbühnen-Oldtimer hat Fred Bunjes liebevoll restauriert. Und zwar die LKW-Arbeitsbühne V80 von Ruthmann, aufgebaut auf VW T1, Baujahr 1966. Die Suche nach genau so einem Gerät dauerte mehrere Jahre. Der V80 wurde in den 1960er und 70er Jahren gebaut, in Bunjes Kindheit. Bei einem Landmaschinenhändler in der Nähe von Nürnberg entdeckte er 2018 einen „Steiger“ V80. Dieser war erst bei der Bundesbahn in Regensburg im Dienst, dann bei einer Malerfirma. Der Maschinen-Aficionado macht sich daran, eine

„sehr große Inspektion“ an seinem V80 durchzuführen. Bunjes hat ihn demontiert und in sämtliche Einzelteile zerlegt. Komponenten wie Hydraulikzylinder, Ventile, Leitungen und Pumpe hat er überholt und instandgesetzt. Andere Teile wie Buchsen, Bolzen, Schalter und Kabel hat er ausgetauscht. Im Frühjahr 2022, nach rund 1.500 Arbeitsstunden, konnte Fred Bunjes den ersten Einsatz mit dem V80 in fast neuwertigem Zustand fahren. Was für ein Schmuckstück! ■

Das kuwaitische Vermietunternehmen **Integrated Logistics Company**, kurz ILC, hat im vergangenen Jahr insgesamt 31 **Grove** All-Terrain-Krane mit einer Traglast von 100 Tonnen oder mehr in Empfang genommen und ist damit der größte Grove-Kunde im Nahen Osten im Jahr 2023 gewesen. Geordert wurden zehn Exemplare des 300-Tonnen-Krans GMK6300L-1, der erste 250-Tonnen-Kran GMK5250XL-1 und 20 Einheiten des vierachsigen 100-Tonnens GMK4100L-2, womit das Unternehmen der größte Betreiber dieses Modells in der Region ist. ↓



Der irische Vermieter **Balloo Hire** hat zwei **Genie** S-80 J Trax-Kettenarbeitsbühnen erhalten. Es handelt sich um die ersten, die in Irland und Großbritannien ausgeliefert wurden. Die Hubarbeitsbühnen bieten eine Arbeitshöhe von 26,4 Metern und eine maximale Reichweite von 16,7 Metern bei einer uneingeschränkten maximalen Korblast von 300 Kilogramm. ↓



→ Händlerwechsel: Der italienische Minikranhersteller **Jekko** hat seinen Vertrieb in Großbritannien von **JT Cranes** auf **Foster Cranes** umgestellt. Dieser Schritt folgt auf die zuvor erfolgte

Ankündigung, dass Foster und sein bisheriger Minikranlieferant **Hoeflon** künftig getrennte Wege gehen werden. **Jekko**-Krane werden in Großbritannien seit 2016 von **JT Cranes** vertrieben, seitdem erfreuen sich die **Jekko**-Produkte wachsender Beliebtheit. **Alberto Franceschini** von **Jekko** erklärt: „Das Jahr 2024 wird große Veränderungen für **Jekko** bringen, vor allem in Bezug auf die Produkte und die Organisation des Händlernetzes.“



↑ **Nolo Servizi 2000** aus Italien hat eine Teleskop-LKW-Bühne vom Typ **Multitel MJ450** mit 45 Metern Arbeitshöhe in Empfang

genommen. Die **MJ450** ist auf einem 26-Tonnen-LKW mit drei Achsen montiert und bietet eine maximale Reichweite von 32,3 Metern bei einer Korblast von 120 Kilogramm. Außerdem verfügt die **MJ450** über das **EVE**-System des Herstellers. In den kommenden Monaten wird das Unternehmen außerdem einen Gelenkaufbau **MZ 350** mit 35 Metern Arbeitshöhe sowie weitere kleinere LKW-Bühnenmodelle erhalten.

→ 30 Tage schneller: **Sinoboom** hat eine ganze Reihe von Güterzügen gechartert, um mehr als 500 Arbeitsbühnen über den **China-Europe Railway Express** vom Reich der Mitte nach Europa zu transportieren. Ziel ist es, die Produkte schneller und umweltfreundlicher zu transportieren. Im Vergleich zum derzeitigen 50-tägigen Seefrachtweg dürfte sich fast ein Monat an Versandzeit einsparen lassen.